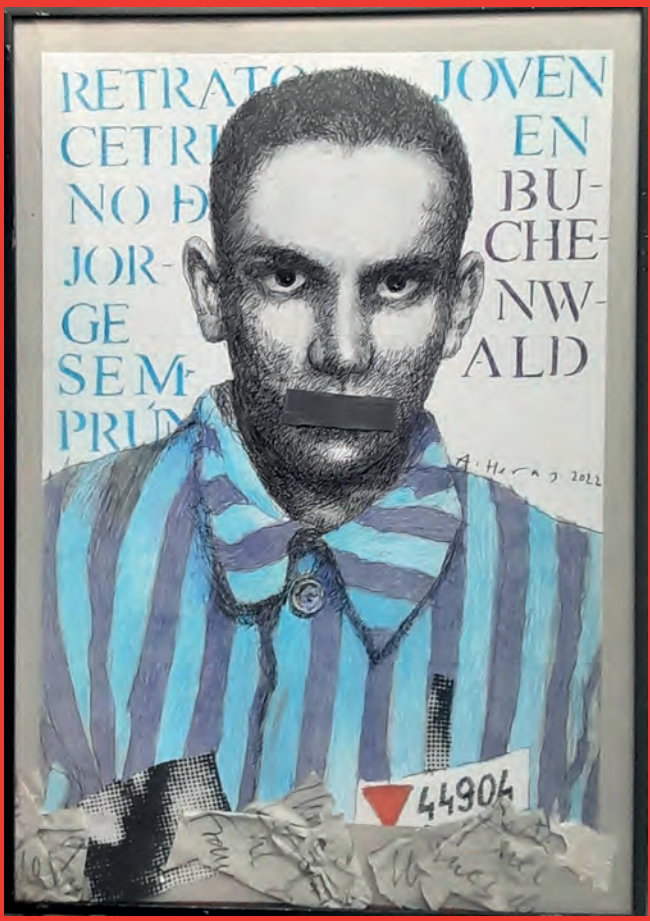
Kultur aus Spanien und Lateinamerika

Instituto Cervantes Frankfurt



April - August 2023

Instituto Cervantes Frankfurt

KALENDER - CALENDARIO

bis 31. August	**Schwerpunkt** In den Lagern des Dritten Reichs	4
bis 28. April	In den Lagern des Dritten Reichs **Ausstellung:** Rotspanier	5
19. April	**Musik** Diego Piñera Quartett	18
19.-23. April	**Film** Lichter Filmfest	21
24. April	In den Lagern des Dritten Reichs **Film:** Rotspanier, die spanischen Sklaven der Nazis	8
26. April	**Literatur** Manuel Rivas: Bücher brennen schlecht	10
8. Mai	**Literatur** Lyrik aus Spanien und Hispanoamerika	11
17. Mai bis 15. September	In den Lagern des Dritten Reichs **Ausstellung:** Aus Nacht und Nebel	6
30. Mai	**Literatur** Fernanda Trías: Rosa Schleim	12
2.-4. Juni	**Theater** Bululú, Schau spanischsprachigen Theaters	20
12. Juni	**Literatur** Jorge Zepeda: Das Schwarze Trikot	13
14. Juni	**In den Lagern des Dritten Reichs** Franziska Augstein über Jorge Semprún	9
23. Juni	**Musik** Europäisches Fest der Musik	17
29. Juni	**Feminismos** Feminismus der spanischen Roma	14
1. Juli	**Kinder** Cuentacuentos	24
1.-31. Juli	**Filmreihe** Buñuel in Mexiko	22
3. Juli	**Gesellschaft** Walther Bernecker: Spanien heute	16
4.-29. Juli	**Filmreihe** Barcelona als Filmkulisse	23
10. August	**Musik** Daniel García Trio	19

Grußwort von Ferran Ferrando Melià
Direktor des Instituto Cervantes Frankfurt

Der Schwerpunkt *In den Lagern des Dritten Reichs* und die Reihe über feministische Bewegungen in Spanien und Lateinamerika beschäftigen uns weiter in Frühjahr und Sommer. Ans Herz legen möchte ich Ihnen aber auch die Amateurtheaterschau *Bululú*, das Europäische Fest der Musik sowie Filmreihen, Jazzkonzerte und Begegnungen mit Autorinnen und Autoren und nicht zuletzt anlässlich der spanischen EU-Präsidentschaft ein Gespräch mit dem Historiker Walther Bernecker. Das gesamte Team des Instituto Cervantes freut sich, Sie bei uns zu begrüßen!

Saludo de Ferran Ferrando Melià
Director del Instituto Cervantes de Fráncfort

El monográfico *En los campos del Tercer Reich* y el ciclo sobre movimientos feministas en España y América Latina nos seguirán ocupando en primavera, aunque también debemos destacar el Festival de teatro amateur en español *Bululú*, la Fiesta Europea de la Música así como ciclos de cine, conciertos de jazz y encuentros con autores y, con motivo de la Presidencia española de la UE, una charla con el historiador Walther Bernecker. ¡Al equipo del Instituto Cervantes nos encantará saludarles en el centro!

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Instituto Cervantes Frankfurt in der Staufenstr. 1 statt.

V.i.S.d.P.: Dr. Ferran Ferrando Melià, Direktor
Kulturreferentin: Eva Soria Barres
Grafik-Design: carles@crix.design

Bild: Ausstellung Rotspanier

IN DEN LAGERN DES DRITTEN REICHS
EN LOS CAMPOS DEL TERCER REICH

Schwerpunkt
Tema Monográfico

Am Ende des Spanischen Bürgerkriegs entkamen etwa 450.000 Menschen über die Pyrenäen, wo viele von ihnen nach der Kapitulation Frankreichs in Konzentrationslager gelangten; andere wurden in das Zwangsarbeitssystem des Dritten Reichs integriert. Mit zwei Ausstellungen, „Rotspanier“ (Februar bis April), und Artur Heras‘ „Aus Nacht und Nebel“ (Mai bis September), thematisiert das Instituto Cervantes gemeinsam mit zahlreichen Partnerinstitutionen das Schicksal tausender Spanierinnen und Spaniern in den Arbeits- oder Konzentrationslagern. Die Begleitveranstaltungen zu den Ausstellungen rekonstruieren internationale wie auch lokale Bezüge, stellen Zeugnisse vor und fragen nach der Erinnerung an diese Ereignisse in Spanien wie auch in Deutschland.

Al final de la Guerra Civil Española, unas 450.000 personas cruzaron la frontera francesa. Tras la victoria nazi, muchas de ellas acabaron en campos de concentración, otras fueron integradas en el sistema de trabajos forzados del Tercer Reich. Con dos exposiciones, «Rotspanier», y «De noche y niebla», de Artur Heras, el Instituto Cervantes, junto con sus socios, aborda el destino de estos españoles. El programa paralelo se centra en las dimensiones internacional y local, presenta testimonios y se interroga sobre el recuerdo tanto en España como en Alemania.

Februar-September 2023

Ausstellung Rotspanier
Exposición Rotspanier

13 Millionen Menschen mussten im Deutschen Reich Zwangsarbeit leisten. In den besetzten Ländern gab es eine ähnliche Zahl. Dazu gehörten auch etwa 100.000 antifaschistische Republikaner, die im spanischen Bürgerkrieg vor Franco geflüchtet waren und in Konzentrations- und Arbeitslager gelangten. Die NS-Propaganda bezeichnete sie als Rotspanier. Die in deutsch, französisch und spanisch präsentierte Ausstellung der Historiker Peter Gaida und Antonio Muñoz Sánchez zeigt zum ersten Mal in Deutschland die Geschichte dieser vergessenen Zwangsarbeiter. Dabei geht es um ihren Einsatz in der französischen Armee und in der Kriegswirtschaft, etwa beim Bau des Atlantikwalls oder in der Organisation Todt.

Durante la Segunda Guerra Mundial, unos 100.000 republicanos españoles fueron obligados a trabajar para los ocupantes alemanes o acabaron en campos de concentración. En la década de 1960 estos antifascistas españoles lograron tras una larga batalla judicial ser reconocidos por la RFA como perseguidos políticos del nazismo y fueron indemnizados por ello. La exposición habla del destino de los Rotspanier, uno de los grupos de trabajadores forzados del Tercer Reich más desconocido.

bis 28. April
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr
Eintritt frei

© Artur Heras

IN DEN LAGERN DES DRITTEN REICHS
EN LOS CAMPOS DEL TERCER REICH

Ausstellung: Aus Nacht und Nebel, von Artur Heras
Exposición: Desde la Noche y la Niebla, de Artur Heras

Abertausende von Spanierinnen und Spaniern landeten in den Konzentrationslagern der Nazis. Der Künstler Artur Heras, der sich seit langem mit der spanischen Vergangenheit auseinandersetzt, erinnert nun an die aufgrund von Hitlers Nacht-und-Nebel-Erlass Verschwundenen. Dabei nimmt er auch Bezug auf Federico García Lorca, der zu Beginn des Bürgerkriegs ermordet und verscharrt wurde, oder auf Jorge Semprún, der als Résistancekämpfer nach Buchenwald deportiert wurde und überlebte. Zur Ausstellung erscheint ein zweisprachiges Buch mit Bildern von Heras und Texten von Anacleto Ferrer.

Miles de españoles que huyeron a Francia al final de la Guerra Civil acabaron en los campos de concentración nazis. El artista valenciano Artur Heras, que ha dedicado gran parte de su vida a preservar la memoria, rinde homenaje a las víctimas del totalitarismo. Entre los destinos que muestra están el del poeta Federico García Lorca, asesinado y enterrado en fosa común al inicio de la Guerra Civil, o el del escritor español Jorge Semprún, deportado al campo de concentración de Buchenwald.

17. Mai – 15. September 2023
Orte: Instituto Cervantes (Eröffnung 16.5. 19 h)
Katharinenkirche an der Hauptwache (Eröffnung 16.5. 18 h; bis 23.6.)
DGB Gewerkschaftshaus, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77
(Eröffnung 17.5. 18 h; bis 23.6.)

Artur Heras

Geboren 1945 in Xàtiva, wurde Heras 1964 als junger Vertreter von *Nouveau Réalisme* und Pop Art in Spanien bekannt. Nach Ausstellungen in der Joan-Miró-Stiftung in Barcelona und im IVAM, würdigte die Universität Valencia mit einer großen Retrospektive ein Werk, das über die Jahrzehnte in Malerei, Bildhauerei und Grafik entstand.

Nacido en 1945 en Xàtiva, se dio a conocer en 1964 como joven exponente de Nuevo Realismo y Pop-art en España. Ha expuesto en la Fundación Joan Miró de Barcelona y en el IVAM de Valencia. La Universidad de Valencia le dedicó un importante exposición retrospectiva.

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund

EVANGELISCHE KIRCHE
IN FRANKFURT UND OFFENBACH
EVANGELISCHES STADTDEKANAT

Buch

Bild: Ausstellung Rotspanier

IN DEN LAGERN DES DRITTEN REICHS
EN LOS CAMPOS DEL TERCER REICH

Film: Rotspanier, die spanischen Sklaven der Nazis
Documental: Rotspanier, los esclavos españoles del nazismo

Dieser Dokumentarfilm zeigt das Ausmaß der nationalsozialistischen Repression gegen spanische Exilanten, insbesondere in Frankreich, wo etwa 70.000 Republikaner unter dem Vichy-Regime und der deutschen Besatzung Zwangsarbeit leisteten. Die vergessene Geschichte dieser „Rotspanier" wird von den führenden Spezialisten zum Thema ans Licht gebracht. Gleichzeitig hören wir ihre Kinder und Enkel, die eine Anerkennung der Rolle ihrer Väter bei der Befreiung Frankreichs fordern. Zu sehen sind spektakuläre Ansichten der französischen Küste und der britischen Kanalinseln aus der Vogelperspektive wie auch bisher unveröffentlichtes historisches Filmmaterial aus offiziellen und privaten Archiven. Regisseur Rafael Guerrero ist anwesend.

Este documental desvela la magnitud de la represión nazi contra los exiliados españoles, especialmente en Francia, donde unos 70.000 republicanos trabajaron forzados bajo el régimen de Vichy y la ocupación alemana. De la mano de los principales especialistas en este tema, se recupera la historia olvidada de estos «Rotspanier». A la vez, escuchamos a sus hijos y nietos, que reivindican el papel de sus padres en la lucha por la liberación de Francia. Estará presente el director Rafael Guerrero.

Montag, 24. April, 19:00 Uhr
Rafael Guerrero, Spanien 2022, 74 Min.
Spanisch und Französisch mit englischen Untertiteln
Eintritt frei

Trailer

IN DEN LAGERN DES DRITTEN REICHS
EN LOS CAMPOS DEL TERCER REICH

Jorge Semprún, Vergessen und Erinnern

Mit Franziska Augstein

Vor hundert Jahren wurde Semprún in eine grossbürgerliche Madrider Familie hineingeboren, die vor dem Bürgerkrieg nach Frankreich floh. Dort wurde er verhaftet und kam als „Rotspanier" nach Buchenwald. Zehn Jahre arbeitete er im Untergrund, bis ihn die Kommunistische Partei Spaniens 1964 ausschloss. 1988-1991 war er spanischer Kulturminister. Die Journalistin Franziska Augstein hat über mehrere Jahre Gespräche mit dem Schriftsteller geführt und sie in dem Portrait *Von Treue und Verrat: Jorge Semprún und sein Jahrhundert* zu Papier gebracht. Von der Gefangenschaft, dem Engagement für die KP und seiner schmerzhaften Abkehr von der stalinistischen Verblendung - Franziska Augstein spricht über ein Leben, das Zeugnis gibt von Gewalt und Widerstand im 20. Jahrhundert.

Hace cien años, Semprún nació en el seno de una familia madrileña de clase alta que huyó a Francia de la Guerra Civil. Allí fue detenido y deportado a Buchenwald. Dirigió durante diez años el trabajo clandestino antifranquista, hasta que el Partido Comunista Español le expulsó en 1964. De 1988 a 1991 fue Ministro de Cultura español. Durante años, la periodista Franziska Augstein conversó con el escritor y plasmó su retrato en un libro. Ella nos presentará al Semprún preso y torturado, al Semprún comunista y al Semprún que rompe con el estalinismo, en resumen, una vida en la que se reflejan como en pocas la violencia y la resistencia de todo un siglo.

Mittwoch, 14. Juni, 19:00 Uhr
Veranstaltung in deutscher Sprache
Eintritt frei

LITERATUR LITERATURA

Manuel Rivas
Bücher brennen schlecht / Os libros arden mal
Moderation: Petra Strien-Bourmer

A Coruña zu Beginn des Bürgerkriegs 1936: Die brennenden Bücher werden für Manuel Rivas zum Ausgangspunkt für ein außergewöhnliches episches und zugleich poetisches Fresko der galicischen Stadt. Die Schicksale zweier Familien werden zu Protagonisten einer dramatischen Handlung, in der sich das Gedächtnis der Bücher mit dem Gedächtnis der Stadt vermischt. Der Erzähler Manuel Rivas wurde mit allen wichtigen Literaturpreisen in Galicien und Spanien ausgezeichnet, u.a. mit dem Premio de la Crítica de narrativa gallega. Er wird vorgestellt von Petra Strien-Bourmer, seiner vielfach preisgekrönten Übersetzerin ins Deutsche.

Agosto de 1936: Las primeras hogueras de libros se disponen en la dársena de A Coruña. Unos jóvenes de la Falange rodean las fogatas y pregonan cada título condenado como si fuera el estímulo necesario para inyectar vida a las llamas. En esta novela, las vidas de los libros, las personas y el lenguaje se cruzan y entrelazan en un intenso relato entre la atrocidad autoritaria y la indomable libertad. Por *Los libros arden mal*, Manuel Rivas (A Coruña, 1957) recibió, entre otros, el Premio de la Crítica de narrativa gallega. Lo presenta Petra Strien-Bourmer, su traductora al alemán galardonada con numerosos premios.

Mittwoch, 26. April, 19:00 Uhr
Spanisch und Deutsch
Eintritt frei

Ludwig
VERLAG LUDWIG

Spanische und hispanoamerikanische Lyrik

Vorgestellt von Martin von Koppenfels und Susanne Lange

In vier Bänden erschließt diese Anthologie die spanischsprachige Lyrik in einer bislang nie erreichten historischen Tiefe und kulturellen Breite, von Al-Andalus bis heute und von Spanien über Mexiko bis nach Argentinien – in exzellenten Übersetzungen sowie mit Kurzbiografien und hilfreichen Kommentaren. Herausgeber Martin von Koppenfels und Übersetzerin Susanne Lange präsentieren das Werk und schildern den an Abenteuern reichen Prozess in mehr als zehn Jahren. “Diese Anthologie ist ein Walfisch, der den Leser verschluckt, um ihm all die Wunder zu zeigen, die er im Laufe von tausend Jahren in seinem Inneren gesammelt hat.” (R. Brembeck, SZ)

En cuatro volúmenes, esta antología reúne lo mejor de la poesía en lengua española con una profundidad histórica y una amplitud cultural nunca antes alcanzadas, desde Al-Andalus hasta nuestros días y desde España hasta Argentina, pasando por México, en excelentes traducciones, con breves biografías y útiles comentarios. El editor Martin von Koppenfels y la traductora Susanne Lange presentan la obra y describen el proceso, rico en aventuras, hasta su conclusión tras más de diez años.

Montag, 8. Mai, 20:00 Uhr
Ort: Autorenbuchhandlung, Grüneburgweg 76
In deutscher Sprache, info@autorenbuchhandlung-marx.de
Eintritt frei

C.H.BECK

Fernanda Trías: Rosa Schleim
Fernanda Trías: Mugre Rosa

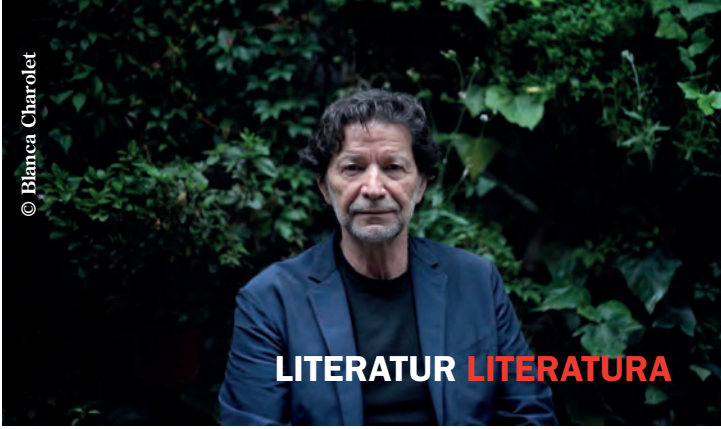
Moderation: Corinna Santa Cruz

Eine Frau zieht durch eine Hafenstadt, deren Infrastruktur zusammengebrochen ist. Wie fremdgesteuert pendelt sie zwischen ihrer isoliert lebenden Mutter, dem erkrankten Ex-Mann und einem Kind, das nicht ihres ist und für das sie doch Zärtlichkeit hegt. Als die Stadt immer leerer wird, ihre Bindungen gekappt sind, steht sie vor der Frage, was sie will.
Mit einer verstörenden, eigentümlich lyrischen Prosa schafft Trías ein Universum, das die Zerbrechlichkeit menschlicher Beziehungen auslotet. Es ist die Geschichte einer Frau und ihrer Einsamkeit, von einer zerstörten Welt, von Mutterschaft, Hunger und Stille. Fernanda Trías (Montevideo 1976) erhielt für den Roman 2021 den Sor Juana Inés de la Cruz-Preis.

Una mujer se desplaza por una ciudad portuaria cuyas infraestructuras han quedado destruidas. Oscila entre su madre aislada, su ex marido enfermo y un hijo que no es suyo y por el que, sin embargo, siente cariño. A medida que la ciudad se vacía, se enfrenta a la pregunta de qué es lo que quiere. Con una prosa inquietante y peculiarmente lírica, Trías crea un universo que explora la fragilidad de las relaciones humanas. Habla de una mujer y su soledad, de un mundo apocalíptico, de la maternidad, el hambre y el silencio. Por *Mugre Rosa*, Fernanda Trías (Montevideo, 1976) recibió el Premio Sor Juana Inés de la Cruz.

Dienstag, 30. Mai, 19:00 Uhr
Spanisch und deutsch
Eintritt frei

ullstein



Jorge Zepeda Patterson: Das Schwarze Trikot
Jorge Zepeda Patterson: Muerte contrarreloj

Moderation: Ruthard Stäblein

Die Tour de France wird von dem amerikanischen Favoriten angeführt. Doch eine Lebensmittelvergiftung wirft einige Fahrer aus dem Rennen. Es folgen ein Selbstmord, eine Explosion, ein loses Rad. Der Protagonist, ein Freund und Teamkamerad des Anführers, ahnt, dass ein Radprofi hinter den Ereignissen steckt, doch es ist sein eigenes Team, das durch die Machenschaften begünstigt wird. Jorge Zepeda Patterson (Mazatlán, Mexiko 1952) ist Investigativjournalist und politischer Analyst. Netflix verfilmt gerade seine Trilogie über die internationalen Netzwerke der Kriminalität. Mit dem Journalisten Ruthard Stäblein spricht er über Erfolgssucht und Loyalität, die Themen seines Thrillers *Das Schwarze Trikot*, aber auch über die Aktualität seiner mexikanischen Heimat.

El Tour de Francia está liderado por el favorito estadounidense. Pero una intoxicación hace que algunos corredores abandonen la carrera. Se suceden un suicidio, una explosión y una rueda suelta. El protagonista, amigo y compañero de equipo del líder, sospecha que un ciclista está detrás de los acontecimientos, pero a la vez es su propio equipo el que se beneficia de las maquinaciones. Jorge Zepeda Patterson (Mazatlán, México, 1952) es periodista y analista político. Con el periodista Ruthard Stäblein conversará sobre la ambición y la lealtad, los temas de su thriller, pero también sobre la actualidad mexicana.

Montag, 12. Juni, 19:00 Uhr
Spanisch und deutsch
Eintritt frei

MÉXICO
CONSULADO EN FRANKFURT

Elster & Salis

Feminismos

Das Instituto Cervantes Frankfurt, das Frauenreferat der Stadt Frankfurt und die Goethe-Universität organisieren 2023 eine Reihe von Veranstaltungen, in denen spezifische feministische Ansätze und Ausprägungen aus Hispanoamerika und Spanien präsentiert und diskutiert werden. Im März ging es um antirassitische lateinamerikanische Perspektiven, nun stehen die Frauen der *Gitanas Feministas por la Diversidad* im Mittelpunkt, die seit 2013 die mehrfache Unterdrückung der Romafrauen in Spanien anklagen und die Roma-Perspektive in den feministischen Diskurs einbringen. Im Herbst folgt eine Veranstaltung mit Elizabeth Duval, die sich für das im Februar 2023 verabschiedete spanische Transgesetz eingesetzt hat.

El Instituto Cervantes de Fráncfort, la Concejalía de la Mujer del Ayuntamiento de Fráncfort y la Universidad Goethe organizan en 2023 una serie de actos que pretenden exponer y debatir enfoques feministas específicos de Hispanoamérica y España. En marzo, nos centramos en las perspectivas antirracistas latinoamericanas; ahora, en las *Gitanas Feministas por la Diversidad*, que desde 2013 denuncian la opresión múltiple de las mujeres gitanas en España y aportan la perspectiva gitana al discurso feminista. En otoño, se celebrará un acto con Elizabeth Duval, que apoyó la ley trans aprobada en febrero de 2023 por el parlamento español.

IfS GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN FRAUEN REFERAT Frankfurt am Main

Feminismus der spanischen Roma
Feminismo gitano

Mit María José Jiménez
Moderation: Elena Witzeck

750.000 Menschen zählen sich in Spanien zu den Roma. Nach wie vor erfahren sie Diskriminierung und sind im Schnitt ärmer und weniger gebildet als Nicht-Roma, doch seit geraumer Zeit zeigen sie eine wachsende Präsenz in der Zivilgesellschaft und die aktuelle Regierung will, dass die Kultur der Roma künftig an den Schulen behandelt wird. Besonders ausgeprägt ist das Selbstbewusstsein bei den Frauen, die im „pueblo gitano" 80% der Akademiker:innen stellen. Wie die offiziellen Vertreter der spanischen Roma, so will auch die Organisation *Gitanas Feministas por la Diversidad* Frauen den Zugang zu Bildung und Beruf erleichtern und ihre Gleichstellung inner- wie ausserhalb ihrer Community befördern. Ihre Vorsitzende Maria José Jimenez spricht über den Kampf der spanischen Roma-Frauen.

En España, unas 750.000 personas se identifican como pertenecientes al pueblo gitano. Siguen sufriendo discriminación y tienen en promedio menos recursos económicos y educativos que los «payos». En cuanto a las mujeres, constituyen el 80% de los universitarios del pueblo gitano. La *organización Gitanas Feministas por la Diversidad* quiere facilitar el acceso de las mujeres a la educación y el trabajo y promover su igualdad dentro y fuera de su comunidad. Su presidenta María José Jiménez habla de la lucha de las mujeres gitanas para ejercer sus derechos.

Donnerstag, 29. Juni, 19:00 Uhr
Spanisch und deutsch
Eintritt frei

Asociación Gitanas Feministas por la Diversidad

© Guglielmo Meardi

GESELLSCHAFT SOCIEDAD

Spanien heute

Mit Walther L. Bernecker

Nach der fünften Auflage von 2008 erschien soeben die aktualisierte und völlig neu überarbeitete sechste Auflage von *Spanien heute,* dem Standardwerk zu Politik, Wirtschaft und Kultur des heutigen Spanien. Anlässlich der spanischen Ratspräsidentschaft unterhält sich Institutsleiter Ferran Ferrando mit dem Mitherausgeber, dem Erlanger Historiker Walther Bernecker, über die im Band geschilderten Ereignisse und Entwicklungen, die in den vergangenen 15 Jahren prägend waren: Von der Finanzkrise und dem Konflikt um Katalonien über das Aufkommen von Podemos und Vox, die Gleichstellungspolitik, die dramatische Entvölkerung des Binnenlandes und nicht zuletzt die Covid19-Pandemie mit ihren Folgen für das Land.

Tras la quinta edición de 2008, acaba de publicarse la nueva edición actualizada y completamente revisada de esta obra de referencia sobre la política, la economía y la cultura de la España contemporánea. Con motivo de la presidencia española de la Unión Europea, Ferran Ferrando conversará con el coeditor de *Spanien heute*, el historiador Walther Bernecker, sobre los acontecimientos que han marcado la marcha del país en los últimos 15 años: Desde la crisis financiera y el conflicto de Cataluña hasta la emergencia de Podemos y Vox, la política de igualdad, la despoblación del interior y revisada la pandemia del Covid con todas sus consecuencias.

Montag, 3. Juli, 19:00 Uhr
Veranstaltung in deutscher Sprache
Eintritt frei

Europäisches Fest der Musik
Fiesta Europea de la Música

Zur Sommersonnenwende lädt EUNIC Frankfurt auch in diesem Jahr zu Livemusik, kulinarischen Entdeckungen und persönlichen Begegnungen im Garten des Instituto Cervantes ein. Vier internationale Bands treten auf, die für die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt stehen. Aus Spanien kommt Mara Aranda, die mit L'Ham de Foc bekannt wurde und nun mit „Matria Sefarad" ein Programm mit sephardischer Musik aus Marokko, der Türkei, Griechenland, Bulgarien und dem früheren Jugoslawien vorstellt. EUNIC ist das Netzwerk nationaler europäischer Kulturinstitute. In Frankfurt besteht es aus Goethe-Institut, Institut français Frankfurt / IFRA-SHS, Istituto Italiano di Cultura und Instituto Cervantes.

Un año más, EUNIC Frankfurt celebra su fiesta de verano en el jardín del Instituto Cervantes. Actuarán cuatro grupos internacionales que representan la diversidad cultural de nuestra ciudad. Uno de los conciertos irá a cargo de Mara Aranda, que se hizo famosa con L'Ham de Foc y que presentará su programa «Matria Sefarad», con músicas de Marruecos, Turquía, Grecia, Bulgaria y la antigua Yugoslavia. EUNIC es la red de institutos culturales nacionales europeos. En Fráncfort, está formada por el Goethe-Institut, el Institut français Frankfurt / IFRA-SHS, el Istituto Italiano di Cultura y el Instituto Cervantes.

Freitag, 23. Juni, 18:00 Uhr
Eintritt frei

EUROPEAN CENTRAL BANK EUROSYSTEM
STADT FRANKFURT AM MAIN KULTURAMT
EUNIC EU National Institutes for Culture

Diego Piñera: Berlin Odd Wisdom

Für Berlin Odd Wisdom hat der uruguayische Schlagzeuger Diego Piñera einen besonderen Sound entwickelt. Die für die gleichnamige Berliner Formation komponierten Stücke beruhen auf dem rhythmischen Clave-Prinzip, das Piñera virtuos überführt in die Welt der ungeraden Taktarten. Piñeras erste Veröffentlichung nach diesem Konzept war das 2021 von ACT lancierte Album *Odd Wisdom*, das Donny McCaslin, Scott Colley und Ben Monder in New York einspielten und das prompt auf der Liste der Grammy Nominees landete. Die Berliner Band führt diese Entwicklung fort.

Con Berlin Odd Wisdom, el batería uruguayo Diego Piñera ha reunido a su alrededor a una selección muy especial de músicos berlineses. La formación existe desde 2019 y desde entonces ha desarrollado su propio sonido. Las piezas compuestas especialmente para esta formación crean una síntesis moderna de estética europea y latinoamericana. El concepto rítmico de las composiciones de Piñera se basa en el principio de la clave, trasladado virtuosamente por Piñera al mundo de los compases impares. La banda berlinesa prosigue ahora esta evolución.

Mittwoch, 19. April, 19:00 Uhr
Eintritt: 25€, Mitglieder 20€, erm. 12,50€
Tickets nur an der Abendkasse
Reservierung: reservierung@jazz-frankfurt.de

Jazz Initiative Frankfurt

Daniel García Trio

Jazz im Palmengarten

„Eine der aufregendsten Stimmen der aktuellen spanischen Jazzgeneration“, titelte Jazz thing über Daniel García, als dieser 2019 sein ACT-Debüt vorlegte. Der Pianist, der am Berklee College of Music bei Danilo Pérez studierte, kommt aus Salamanca, der Stadt, die wie die gesamte Halbinsel bis heute von der römischen Silberroute gequert wird. Keltische, nordische, orientalische, afrikanische und amerikanische Einflüsse, die Spanien geformt haben, sind auf seinem Album *Vía de la Plata* präsent, wie auch die Gäste, die García ins Studio und auf die Bühne eingeladen hat, musikalische Erbschaften aus den unterschiedlichsten Himmelsrichtungen repräsentieren.

«Una de las voces más excitantes de la actual generación jazzística española», tituló Jazz thing sobre Daniel García cuando este presentó su debut en 2019. El pianista, que estudió con Danilo Pérez en el Berklee College of Music, procede de Salamanca, la ciudad situada en la Vía de la Plata romana. De hecho, las influencias celtas, nórdicas, orientales, africanas y americanas que han confluido en España están presentes en su disco *Vía de la Plata*, del mismo modo que los músicos que acompañan a García representan herencias musicales de los más diversos puntos cardinales.

Donnerstag, 10. August
Ort: Palmengarten Frankfurt

PalmenGarten Jazz Initiative Frankfurt

THEATER TEATRO

Bululú. Schau spanischsprachigen Theaters
Bululú. Muestra de teatro en español

In ganz Europa sind Amateurtheatergruppen aktiv, die ihre Stücke auf Spanisch erarbeiten und aufführen. Ihnen bieten Compañía del Sur und Instituto Cervantes Frankfurt nun mit der Schau *Bululú* bereits zum dritten Mal eine Bühne. Auf diese Weise kann das Publikum ein Wochenende lang insgesamt fünf spanischsprachige Theaterproduktionen erleben, darunter auch ein Stück für Kinder.

En toda Europa, grupos de teatro amateur se dedican a desarrollar y representar sus obras en español. Con la tercera edición de *Bululú*, la muestra de teatro amateur en Alemania, Compañía del Sur e Instituto Cervantes les ofrecen un espacio en el que el público podrá vivir en Fráncfort un total de 5 producciones de teatro en español, entre ellas una obra para niños.

2.-4. Juni
Entritt pro Vorstellung / Entrada por función: 15 €
Infos und Reservierung / Información y reserva:
delsur.entradas@gmail.com

Facebook

Lichter Filmfest

Auch 2023 ist das Instituto Cervantes Partner des wichtigsten Filmfestivals der Stadt, dessen Jahresthema die Liebe ist. Aus der Spanisch sprechenden Welt sind eingeladen: *As Bestas* (R. Sorogoyen, Spanien/Frankreich 2022; 22/4, 19:30 Uhr, El Dorado), ein moderner galicischer Western, der in Spanien großes Aufsehen erregte; *La Maternal* (P. Palomero, Spanien 2022; 23/4, 18:00 Uhr, Filmmuseum), der bei den Goya Awards für den besten Film, die beste Regie und die beste Nebendarstellerin nominiert wurde; *Una Película sobre Parejas* (N. Cabral, O. Estrada, Dominikanische Republik, 2021; 21/4, 22:00 Uhr Mal seh´n), *20.000 especies de abejas* (E. Urresola, Spanien 2023; 23/4, 20.00 Uhr, El Dorado) und *Alis* (C. Weiskopf, N. van Hemelryck, Kolumbien 2022; 21/4, 20:30 Uhr, Mal seh´n), der auf der Berlinale 2022 als bester Film den Gläsernen Bären der Jugendjury erhielt.

En 2023, el Instituto Cervantes vuelve a ser socio del festival de cine más importante de la ciudad. Del mundo hispanohablante podremos disfrutar de *As Bestas*, un aclamado «western» gallego; *La Maternal*, nominada a varios premios Goya; *Una Película sobre Parejas*, *20.000 especies de abejas* y *Alis* (Colombia, 2022), ganadora del Oso de Cristal del Jurado Joven como Mejor Película en el festival de Berlín de 2022.

19. – 23. April

16. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL

Bild: Ensayo de un crimen

Buñuel in Mexiko

Der Aragonese Luis Buñuel (1900-1983) gilt als eine der zentralen Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Die meisten seiner Filme sind im Exil entstanden, rund zwanzig in seiner Wahlheimat Mexiko. Während Titel wie *Los Olvidados* von der Kritik bejubelt wurden, wird der Großteil seines mexikanischen Werks bis heute wenig gezeigt. Dabei haben diese Filme populäre Genre-Konventionen äußerst kreativ genutzt. Zum Auftakt der Reihe führt der Kulturwissenschaftler Christian Wehr (Würzburg) am 1. Juli in Buñuels mexikanische Epoche ein. Gezeigt werden *Gran Casino, Subida al Cielo, Ensayo de un Crimen, La Ilusión Viaja en Tranvía, Abismos de Pasión* und *Susana.*

El aragonés Luis Buñuel (1900-1983) es uno de los artistas clave para entender el siglo XX. Rodó la mayoría de sus películas en el exilio, una veintena de ellas en México, su país de adopción. Aunque títulos como *Los olvidados* fueron aclamados por la crítica, la mayor parte de su obra mexicana sigue siendo poco conocida. Sin embargo, estas películas usan de forma sumamente creativa las convenciones del género popular. Para inaugurar el ciclo, el catedrático Christian Wehr (Würzburg) introducirá la época mexicana de Buñuel el 1 de julio. Se podrán ver *Gran Casino, Subida al Cielo, Ensayo de un Crimen, La Ilusión Viaja en Tranvía, Abismos de Pasión* y *Susana.*

1.-31. Juli
Ort: Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt/Main

DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

Bild: Todo sobre mi madre

Barcelona als Filmkulisse
Barcelona, plató de cine

Die katalanische Hauptstadt ist bis heute Kulisse für unzählige spanische und internationale Filmproduktionen, weshalb Instituto Cervantes und Kino des DFF nun ein filmisches Porträt der Stadt präsentieren. Der Regensburger Kulturwissenschaftler Ralf Junkerjürgen, der drei Bände von *On Location: Reiseführer zu den Orten des Kinos* (Schüren) verfasst hat (Andalusien, Madrid sowie Barcelona&Costa Brava), führt in die Thematik und in Almodóvars *Todo sobre mi Madre* ein (Filmvorführungen: 5. und 11.7.). Die weiteren Filme sind Julio Salvadors *Apartado de Correos 1001* (1950, 4.7.), Woody Allens *Vicky Cristina Barcelona* (2008, 15.7. + 18.7.), *Noche de Vino Tinto* (José María Nunes, 1966, 25.7.) und Whit Stillmans *Barcelona* (1994, 29.7.).

La capital catalana ha sido y es escenario de innumerables producciones cinematográficas españolas e internacionales, por lo que el Instituto Cervantes y el DFF proponen este retrato cinematográfico de la ciudad. El especialista en cine español Ralf Junkerjürgen, autor de tres volúmenes de *On Location: Reiseführer zu den Orten des Kinos* (Andalucía, Madrid y Barcelona&Costa Brava), presentará el tema y en especial *Todo sobre mi Madre*, de Pedro Almodóvar. Las otras películas son *Apartado de Correos 1001* (1950), de Julio Salvador; V*icky Cristina Barcelona* (2008), de Woody Allen; *Noche de Vino Tinto*, de José María Nunes (1966) y *Barcelona* (1994), de Whit Stillman.

4.-29. Juli
Ort: Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt/Main

SCHÜREN

Bild: Elisa Rivera

Märchenstunde: Der Zauber der Poesie
Cuentacuentos: El embrujo de la poesía

Mit / Con Rosa Creativa

In einer Zeit, in der die Hektik der Stadt uns von der Schönheit der Welt ablenkt, laden wir dich ein, einen Moment innezuhalten und die Poesie großer Dichter:innen wie Gabriela Mistral, Gloria Fuertes und Rafael Alberti zu genießen. Auf einer spannenden Reise voller Überraschungen nimmt unsere Geschichtenerzählerin Rosa Creativa die Kinder an die Hand, um ihre Kreativität und ihre Dichterseele zu wecken. Mit ihrer Stimme und ihrem Erfahrungsschatz in der Welt der Kinderliteratur fesselt Rosa Jung und Alt mit Geschichten voller Fantasie.

En un mundo donde el ajetreo de la ciudad nos distrae de la belleza que nos rodea, te invitamos a detenerte un momento y conectarte con la poesía de la mano de grandes del verso como Gabriela Mistral, Gloria Fuertes o Rafael Alberti. En un viaje emocionante y lleno de sorpresas, nuestra cuentacuentos Rosa Creativa llevará a niños y niñas de la mano para despertar su creatividad y su alma de poeta. Con su voz y su experiencia en el mundo de la literatura infantil, Rosa logra cautivar a grandes y pequeños con historias llenas de imaginación.

Samstag, 1. Juli, 12:00 Uhr
In spanischer Sprache
Eintritt frei
Bitte anmelden unter / Inscripción: frankfurt@cervantes.es

Rosa Creativa

Spanisch lernen am Instituto Cervantes
Aprender español en el Instituto Cervantes

Egal, ob Sie die spanische Sprache lernen oder vorhandene Kenntnisse auffrischen und trainieren möchten – am Instituto Cervantes werden Sie das ganze Jahr über fündig. Egal, ob Sie sich zu einem Onlinekurs anmelden möchten, an dem Sie bequem von zu Hause aus mitarbeiten können oder ob Sie einen Präsenzkurs in unseren grozügigen Räumlichkeiten im Herzen Frankfurts besuchen möchten – wir informieren Sie gern telefonisch, per Mail oder persönlich im Instituto Cervantes.

Unsere Dozentinnen sind qualifizierte Muttersprachlerinnen, die ein Hochschulstudium absolviert und sich auf die Vermittlung von Spanisch als Fremdsprache spezialisiert haben. Sie kommen aus allen Teilen der spanischsprachigen Welt und unterrichten mit Leidenschaft.

Wir lehren nach neuesten Methoden und entsprechend dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Wir möchten, dass Sie sich auf Spanisch verständigen können. Deshalb fördern wir den aktiven Gebrauch des Spanischen von der ersten Unterrichtsstunde an. Die beschränkte Teilnehmerzahl einer Gruppe gewährleistet effektives Lernen in angenehmer Atmosphäre. Unsere Unterrichtsräume sind mit neuestem Equipment ausgestattet.

Am Instituto Cervantes Frankfurt können Sie auch das offizielle Spanischzertifikat DELE erwerben, welches vom spanischen Ministerium für Bildung, Kultur und Sport verliehen wird. In spezifischen Kursen bereiten wir sie hierauf vor.

Staufenstr. 1
60323 Frankfurt am Main
frankfurt@cervantes.es
Tel.: 069 / 71374970

BIBLIOTHEK BIBLIOTECA

Biblioteca Antonio Gamoneda
Instituto Cervantes de Fráncfort

La biblioteca del Instituto Cervantes de Fráncfort fue inaugurada en 2009 y lleva el nombre del poeta leonés Antonio Gamoneda, Premio Cervantes 2006. Abierta a cualquier persona interesada en el mundo hispano, ocupa un espacio amplio y luminoso en la planta -1 del Instituto Cervantes.

La concepción del mobiliario, el equipamiento y la distribución de sus fondos invitan a la lectura y al estudio, así como a curiosear por sus estanterías y dejarse inspirar por sus propuestas.

La biblioteca forma parte de la red de bibliotecas del Instituto Cervantes, que a su vez se integra en el Sistema Bibliotecario Español. Sus fondos, unos 15.000 ejemplares, están integrados por literatura española e hispanoamericana, con especial incidencia en la creación literaria más actual, obras en catalán, gallego y vasco, material para la enseñanza y el aprendizaje del español, películas y series de televisión españolas e hispanoamericanas así como música y revistas culturales.

Especialmente atractivo es el nuevo espacio dedicado a la literatura infantil, acogedor y orientado al fomento de la lectura en español, con cientos de libros esmeradamente seleccionados al alcance de la mano, donde los niños y sus familias pueden estar tranquilamente leyendo en voz alta y escoger las lecturas que se llevarán a casa.

Desde la Feria del Libro de 2022, la biblioteca cuenta con una colección de libros traducidos al alemán. Asimismo, la colección de Filosofía ha sido ampliada por 150 libros dedicados al pensamiento democrático en España y especialmente a la recepción de la Escuela de Fráncfort.

Das Vergnügen der gemeinsamen Lektüre
El placer de leer en compañía

Un lunes al mes, la biblioteca del Instituto Cervantes acoge el club de lectura, en lengua española y moderado por la periodista Yolanda Prieto. La inscripción al club de lectura es gratuita, el número de plazas es limitado.

Programa

8 de mayo: *Obabakoak*, de Bernardo Atxaga. Obabakoak reúne las apasionantes historias de los habitantes del territorio de Obaba para celebrar el poder de la palabra. Bernardo Atxaga es el primer escritor vasco que ha logrado llegar a un público internacional.

5 de junio: *Por qué volvías cada verano*, de Belén López Peiró. La primera novela de esta escritora argentina narra los abusos padecidos por la autora durante la adolescencia por parte de un familiar.

3 de julio: *Los ingratos*, de Pedro Simón. 1975. En esa España que empieza a vaciarse, la vida del más pequeño de la maestra consiste en ir a la era, desollarse las rodillas y viajar cerrando los ojos. El retrato de un país que se olvidó de dar las gracias a la generación que construyó el futuro.

28 de agosto: *Un Mundo para Julius*, de Alfredo Bryce Echenique. En Julius, un retoño feliz de la oligarquía limeña, confluyen costumbres y ideas que configuran un bienestar y un buen gusto amenazados por una terrible injusticia. Bryce Echenique crea uno de los universos narrativos más originales de la literatura en español.

Contacto: frankfurt@cervantes.es

Instituto Cervantes
Frankfurt

Instituto Cervantes Frankfurt
Staufenstr. 1
60323 Frankfurt
Tel: 069/7137497-0
Fax: 069/7137497-15
frankfurt@cervantes.es
frankfurt.cervantes.es

Unter frankfurt.cervantes.es finden Sie neben aktuellen Informationen auch Näheres zu unseren Spanischkursen und unserer Bibliothek.

Wir sind auch in
Berlin
Hamburg
Bremen
München
für Sie da.

Unser Angebot an
Onlinekursen finden Sie auf www.cervantes.de

Instituto Cervantes weltweit:
www.cervantes.es

Bild: El joven J. Semprún, von Artur Heras